Decoder-Einbau-Bericht

Hersteller	Baureihe	Artikelnummer	Bericht erstellt am
Kato	**Ge 4/4 III**	**3101**	**10.06.2018**

Überblick

Decoder	:	Tran DCX76
Digitalformat	:	DCC
Schnittstelle	:	Nein
Extras	:	Nein
Fräsarbeiten	:	Nein
Umgebaut von	:	Marcus Busch
Bericht von	:	Marcus Busch

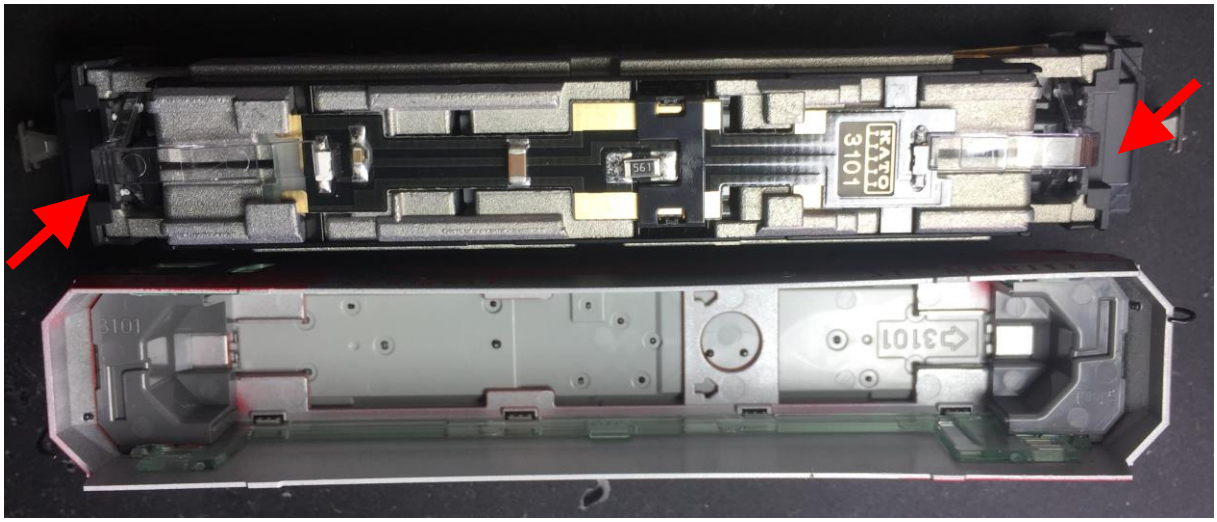
Vorbemerkungen

Die Baureihe Ge 4/4 III wird von Kato in verschiedenen Lackierungen angeboten. Hier lag die Lackierung „Glacier on Tour" vor. Das Fahrgestell ist überall identisch und mit der Nummer 3101 bezeichnet. Es gibt von Noch / Kato eine Austauschplatine auf Basis eines Digitrax-Decoders. Da ich durchgängig andere Decoder verwende, habe ich mich für einen manuellen Umbau entschieden, der sich als nicht so schwierig erwies. Eine Digitalschnittstelle ist nicht vorhanden.

Einbau

Zerlegen und Vorbereitungen:

Nach dem Öffnen der Lok zeigt sich das folgende Bild:



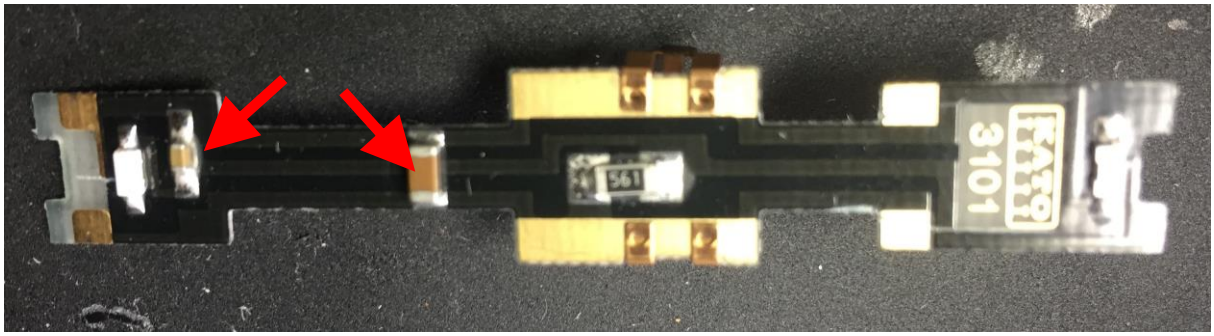
(Bild 1: Originalzustand, Ausbau der Puffer-Baugruppen)

Zum Ausbauen der Platine müssen zuerst die vorderen und hinteren Puffer-Baugruppen incl. der Lichtleiter ausgebaut werden, sind seitlich eingeclipst.
Danach kann die Platine durch seitliches Verschieben ausgebaut werden.

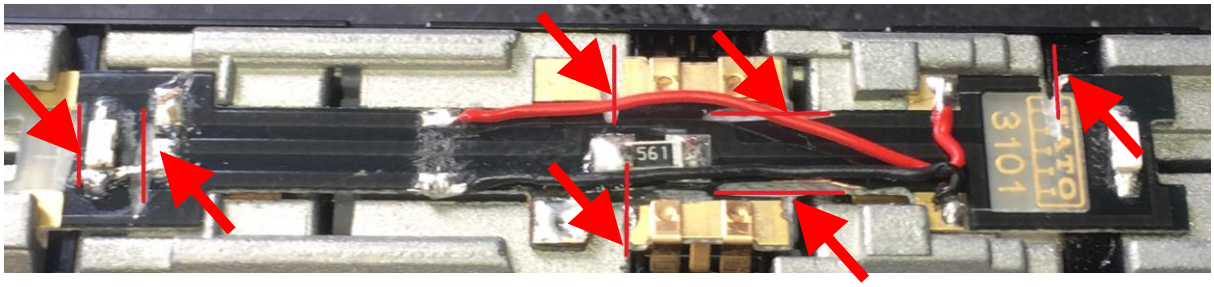
© 2015 by N-Bahn Freunde Worms e.V.

Decoder-Einbau-Bericht

Anschließend werden die beiden Kondensatoren entfernt und insgesamt 7 Trennstellen hergestellt:



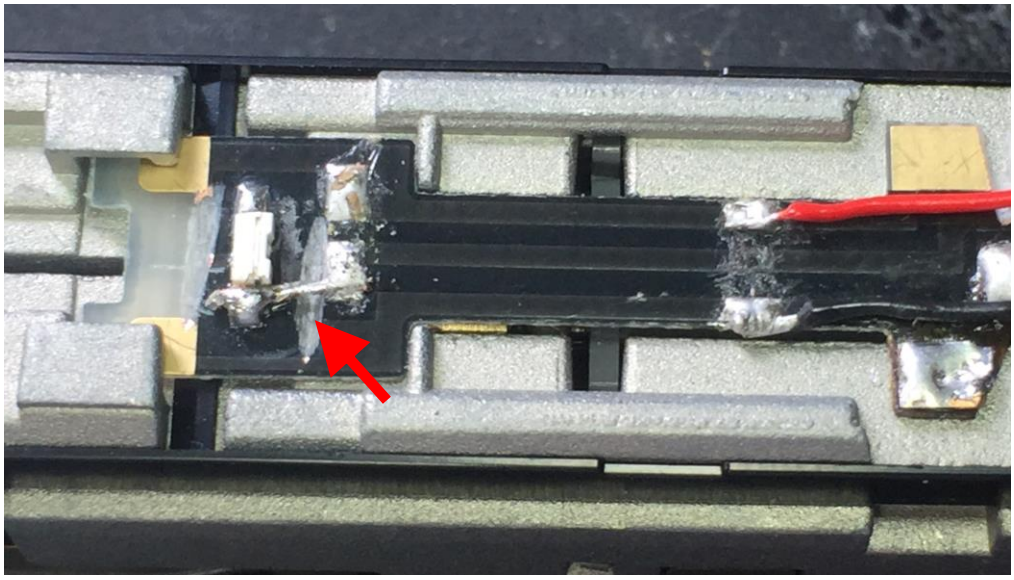
(Bild 2: Kondensatoren)



(Bild 3: notwendige Schnitte – 7 Stück)

Nach dem Auftrennen wird durch 2 Kabelstücke die Verbindung der vorderen zur hinteren Stromaufnahme hergestellt (siehe Bild 3, rotes und schwarzes Kabel)

Weiterhin wird für die LED im Bild LINKS eine neue Verbindung zum Pluspol hergestellt. Sie wird quasi umgepolt.



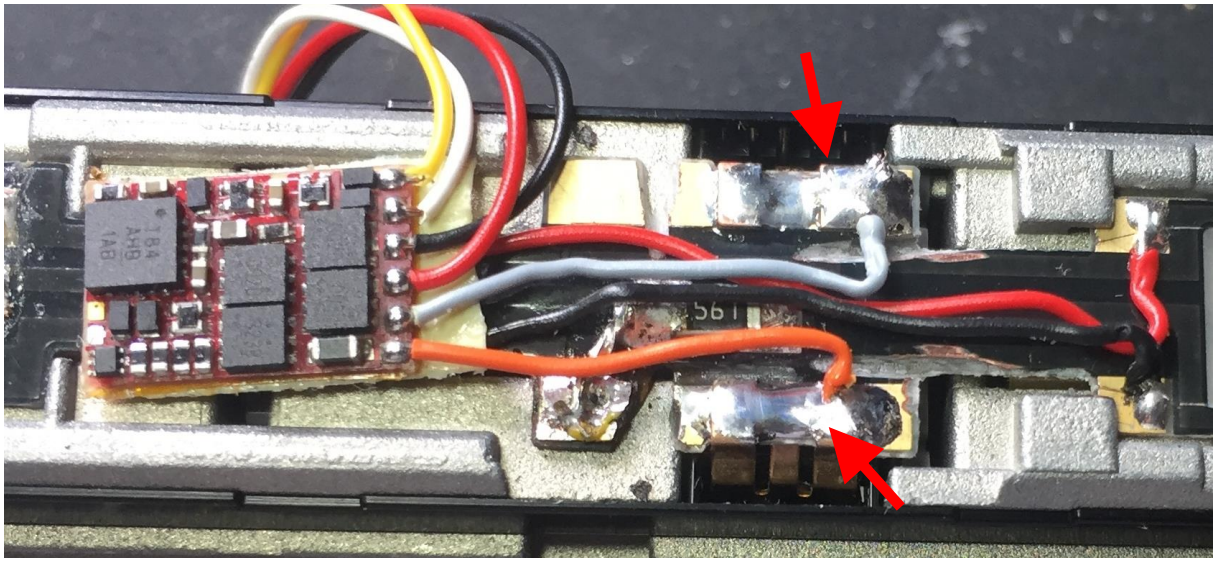
(Bild 4: neue Verbindung LED zum Pluspol)

© 2015 by N-Bahn Freunde Worms e.V.

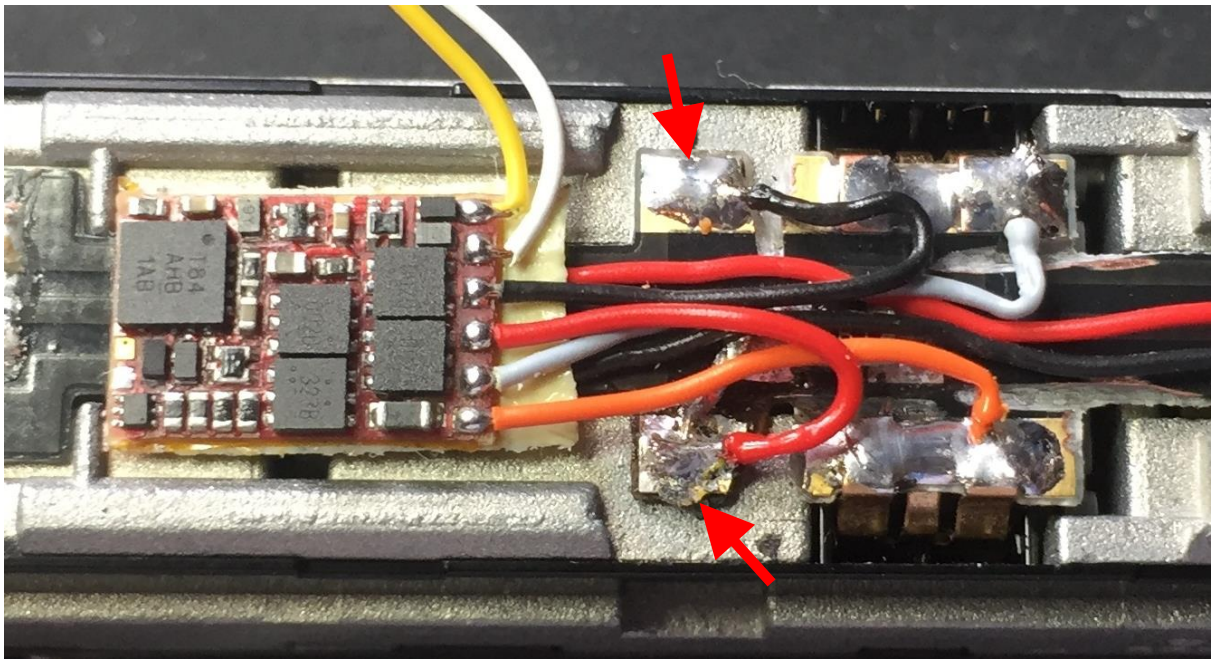
Decoder-Einbau-Bericht

Decodereinbau:

Der Decoder wird wie im Bild platziert und die Verkabelung gemäß der folgenden Bilder vorgenommen.

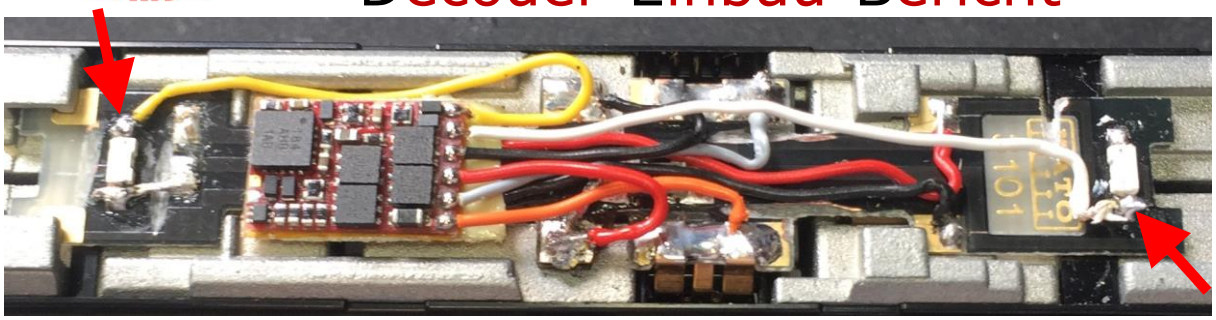


(Bild 5: Verkabelung Motor, ORANGE und GRAU)
Die Motorkontaktklammern werden hier gleichzeitig auf der Platine verlötet.



(Bild 6: Verkabelung Schiene, ROT und SCHWARZ)

© 2015 by N-Bahn Freunde Worms e.V.

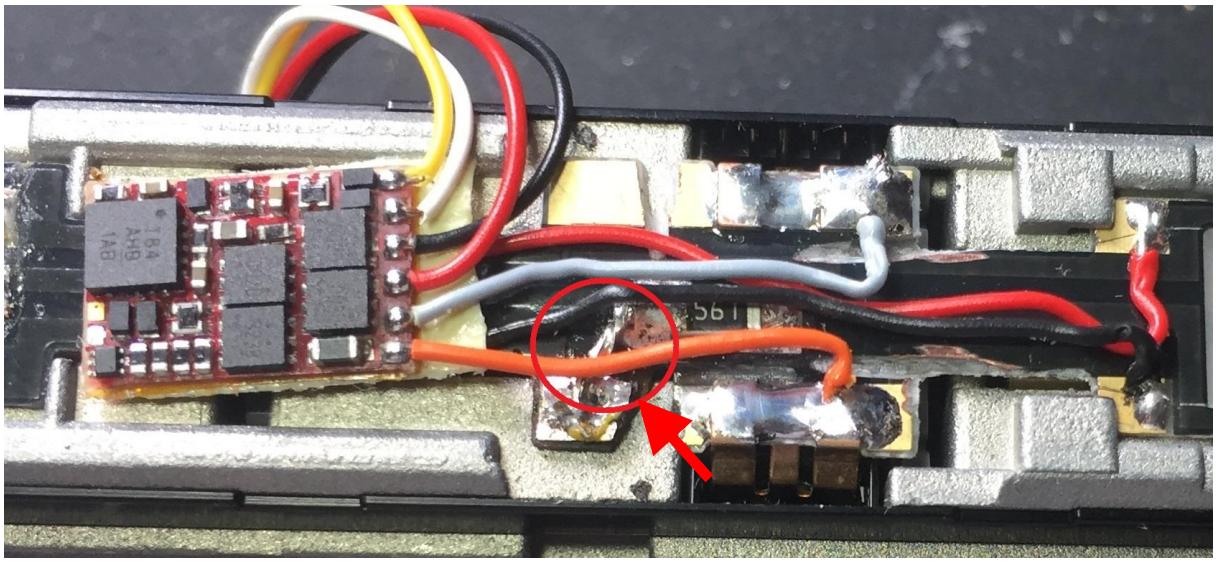


(Bild 7: Beleuchtung, GELB und WEISS)

Vor dem Aufsetzen des Lokgehäuses das Chassis auf dem Programmiergleis testen.

Beim Aufsetzen des Lokgehäuses darauf achten, dass am CHASSIS SEITLICH und im LOKGEHÄUSE ein PFEIL die Richtung vorgibt, wie das Lokgehäuse auf das Chassis gesetzt werden soll.

Dieser Umbau ist nicht sehr schwierig und sollte in ca. 1 – 1 ½ h zu bewerkstelligen sein. Der einzige kritische Punkt sind die Trennstellen, da die Platine nicht ganz so stabil ist. Hier etwas vorsichtig sein. Beim Auftrennen der SCHIENE–MOTOR-Verbindungen kann es passieren, dass man auch die Verbindung zum Vorwiderstand der LEDs auftrennt. In diesem Falle – so ist es auch bei mir passiert – muss diese Verbindung wieder hergestellt werden (im Bild leider etwas durch das orangene Kabel verdeckt).



(Bild 8: Verbindung zum Vorwiderstand, falls versehentlich getrennt)

Viel Spaß beim Nachbauen.

© 2015 by N-Bahn Freunde Worms e.V.